

Schul-Nachrichten.

I. Lehrverfassung.

A. Lehrplan der Oberrealschule.

	VI	V	IV	UIII	OIII	UII	OII	UI	OI	Summa
Religion	3	2	2	2	2	2	2	2	2	19
Deutsch	5	4	4	3	3	3	4	4	4	34
Französisch	6	6	6	6	6	5	4	4	4	47
Englisch .....	.	.	.	5	4	4	4	4	4	25
Erdkunde und Geschichte	2	2	4	4	4	3	3	3	3	28
Rechnen und Mathematik	5	5	6	6	5	5	5	5	5	47
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	2	.	.	.	12
Physik .....	.	.	.	.	2	2	3	3	3	13
Chemie und Mineralogie .....	.	.	.	.	.	2	3	3	3	11
Laboratorium (fac.) .....	.	.	.	.	.	.	2	2	2	6
Schreiben	2	2	2	.	.	.	.	.	.	6
Freihand- und Linear-Zeichnen .....	.	2	2	2	4	4	4	4	4	26
Turnen	3	3	3	3	3	3	3	3	3	27
Singen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18
Summa	30	30	33	35	37	37	39	39	39	319

B. I. Verteilung des Unterrichts unter die

No.	Namen	Ordinariat	OI	UI	OII	UHM	UIIA	UIIB
1.	Dr. Thier, Direktor	—	4 Deutsch					5 Math.
2.	Dr. Breyer, Oberlehrer	UI	2 Religion	2 Rel. 4 Dtsch. 3 Gesch.				2 Religion 3 Deutsch
3.	Dr. Wiess, Oberlehrer	OI	4 Französ. 4 Englisch					3 Französ. 3 Englisch
4.	Dr. Löwenhardt, Oberlehrer	—	3 Chemie 2 chem. Lab.	3 Chemie 2 chem. Lab.	3 Chemie			2 Chemie 2 Naturb.
5.	Dr. Schwarz, Oberlehrer	—						4 Englisch 1 Gesch. u. Erdk.
6.	Dr. Urbach, Oberlehrer	UIIB						3 Fr. 4 Engl. 1 Gesch. u. Erdk.
7.	Dr. Edler, Oberlehrer	—				2 Physik		
8.	Dr. Ebeling, Oberlehrer	OII			2 Rel. 4 Dtsch.	2 Religion	3 Deutsch	
9.	Apel, Oberlehrer	UIIA		3 Physik		2 Lit.-Z. m. UIIB	2 Rel. 5 Math. 2 Phys. 2L./Z.	
10.	Weise, Oberlehrer	—	5 Math. 3 Physik		3 Physik 2 phys. Lab.			2 Physik 2 Lit.-Zeichn.
11.	Dr. Weber, Oberlehrer	OIV		4 Französ.				
12.	Franke, Oberlehrer	OY	3 Geschichte u. Erdkunde					
13.	Dr. Heithecker, Oberlehrer	OVI			4 Französ.			3 Turnen
14.	Böcker, Oberlehrer	OIII		4 Englisch				
15.	Hühmann, Oberlehrer	OIIIA	2 Lit.-Zeichn.	6 Math.	2 Lit.-Zeichn.			
16.	Dr. von Scholten, Oberlehrer	UHM			4 Englisch	5 Französ. 4 Engl. 2 Turn.	3 Turnen	
17.	Dr. Diesing, Oberlehrer	UIIB			5 Math.	5 Math.		
18.	Dr. Hertzberg, Oberlehrer	MV			3 Gesch.	3 Deutsch u. Gesch. u. Erdk.		
19.	Dr. Martin, Oberlehrer	MVI						
20.	Kampe, Oberlehrer	UIIA				2 Chemie 2 Naturb.		2 Chemie 2 Naturb.
21.	Wagner, Lehrer u. d. Oberrealschule	—	3 Turnen	(3 Turnen mit OI)	3 Turnen			
22.	Kukat, Zeichenlehrer	—	(2 Zeichnen mit UI)	4 Zeichnen	2 Zeichnen	(2 Zeichnen mit UIIB)	2 Zeichnen	2 Zeichnen
23.	Seyer, Probekandidat	—		(3 Gesch.)				
24.	Dr. Rottig, Probekandidat	—						
25.	Rottmann, Gesanglehrer	—				2 Singen		

einzelnen Lehrer im Sommer-Semester 1895.

OIIIA	OIII	UIIA	UIIB	OIV	OY	MV	OVI	MVI	Stunden- zahl
								3 Rechn.	14
	2 Religion 2 Gesch.								30
		3 Deutsch 3 Englisch							21
2 Kath.			2 Naturb.						21
		6 Französ. 1 Gesch. u. Erdk.						2 Erdk.	19
	2 Erdkunde 2 Turnen		5 Englisch						22
	5 Math. 2 Phys. 2L./Z.			6 Math.		5 Kochen			21
2 Religion 3 Deutsch 2 Erdkunde			2 Gesch. 2 Erdkunde						22
						5 Rechnen 2 Naturb.			21
	2 Naturb.			2 Naturb.					21
	4 Englisch			2 Rel. 4 Dtsch. 6 Franzos.				3 Rel.	23
4 Englisch 2 Gesch.			6 Französ.			6 Französ. 2 Erdkunde			23
							2 Religion 1 Dtsch. 1 Fr. 1 Turn.		24
	3 Deutsch 6 Französ.		2 Religion			2 Rel. 6 Franz.			23
2 Math. 1 Phys. u. L.-Z. 1 Turnen								2 Math.	21
			4 Gesch. u. Erdk. 1 Turnen						23
			6 Math. 3 Turnen		2 Turnen			3 Turn. mit OY	22
			3 Deutsch				4 Deutsch 4 Erdk. u. Naturb.	4 Erdk. u. Naturb.	24
6 Französ.		3 Turnen						5 Dtsch. 1 Fr. 1 Turn.	23
		2 Rel. 6 Math. 2 Naturb.						5 Rechn.	23
2 Turnen				2 Schreiben	2 Schreiben 2 Rel. 4 Dtsch.	2 Schreib.	2 Schreib.	2 Schreib.	24
2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichn.			24
	(2 Gesch.)					(1 Turn.)		5 Rechn.	11
		5 Englisch					6 Dtsch.		10
				2 Singen			2 Singen	2 Singen	10



C. Übersicht über die während des Schuljahres 1895/96 erledigten Lehraufgaben. Ober-Prima.

Ordinarius Dr. Wiese.

1. **Religion** (2 St.). Lehrbücher: Ausser der Bibel Noack, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht; 80 Kirchenlieder.

Glaubens- und Sittenlehre in Gestalt einer Erklärung der Artikel I—XVI, XVIII und XX der Conf. Augustana nach vorangeschickter kurzer Einleitung über die drei alten Symbole. Erklärung des Römer- und Jakobusbriefes. — Dr. Breyer.

2. **Deutsch** (4 St.). Lehrbücher: Cauers Lesebuch für Prima. Schriftstellerausgaben. Lebensbilder aus der deutschen Litteraturgeschichte von Goethe bis zur Gegenwart. Philosophische Propädeutik. Lektüre: Faust, Iphigenie. Aus Cauers Lesebuch 4, 5, 16, 33. Vorträge der Schüler über Leben und Werke von Dichtern des 18. und 19. Jahrhunderts. 7 Aufsätze. — Dr. Thaer.

1. „Ihm hat das Schicksal einen Geist gegeben, der ungebändigt immer vorwärts dringt, und dessen übereiltes Streben der Erde Freuden überspringt.“ Ein Leitwort zu Goethes Faust. 2. „Wenn wir uns selbst fehlen, fehlt uns doch alles.“ Nachzuweisen an Weislingen, Werther, Clavigo. 3. Wie weit ist der Faust ein Lebensbild Goethes? (Abiturienten-Aufsatz.) 4. Was ist tragisch? Abzuleiten aus Richard III., Kabale und Liebe und Braut von Messina. 5. Worin besteht der Gegensatz der Natur- und Geisteswissenschaften? 6. Die Exposition in Goethes Iphigenie. 7. Welche Beziehungen bestehen zwischen Kultur und Technik? (Abiturienten-Aufsatz.)

3. **Französisch** (4 St.). Lektüre: Molière, Les femmes savantes, les précieuses ridicules; im Winter Guizot, Histoire de la civilisation en Europe. Die wichtigsten Abschnitte der französischen Litteraturgeschichte seit Ludwig XIV.; Metrik, grammatische Repetitionen, Synonymik und Phraseologie. Mündliche Übersetzungen aus Schiller, Dreissigjähriger Krieg. Sprechübungen. 7 Aufsätze. — Dr. Wiese.

1. La révolution anglaise et la décapitation de Charles I. 2. Louis XIV. et les Huguenots. 3. Comment le Grand Electeur a-t-il bien mérité de sa patrie? (Pfg.). 4. Le premier roi de Prusse. 5. Acquisition de l'Alsace par la France. 6. Jeunesse de Frédéric le Grand. 7. Abiturienten-Aufsatz: Napoléon jusqu'en 1804.

4. **Englisch** (4 St.). Lektüre: Scott, The Lady of the Lake; Macaulay, History of England, Book I. Übersetzung ausgewählter Stücke aus Schillers dreissigjähr. Krieg. Metrik, Synonymik. Entwicklung der englischen Litteratur seit Chaucer. Abriss der englischen Sprachgeschichte. Hauptperioden der englischen Staatsgeschichte. Grammatische Wiederholungen nach Bedarf. Sprechübungen. Schriftliche Arbeiten 14tägig. — Dr. Wiese.

5. **Geschichte und Erdkunde** (3 St.). Lehrbücher: Herbst, historisches Hilfsbuch T. 3. Putzger, historischer Atlas.

Die wichtigsten Begebenheiten der Neuzeit vom Ende d. 30jähr. Krieges, insbesondere der brandenburgisch-preussischen Geschichte bis zur Gegenwart im Zusammenhang ihrer Ursachen und Wirkungen.

Wiederholungen aus der Erdkunde Europas und Amerikas. — Franke.

6. **Mathematik** (5 St.). Lehrbücher: Heis, Aufgabensammlung; Sickenberger, 4stell. Logarithmen. Elemente der Differential-Rechnung. Theorie der Maxima und Minima. Der binomische Lehrsatz für beliebige Exponenten. Die wichtigsten Reihen der algebraischen Analysis. Analytische Geometrie der Ebene. Schriftliche Arbeiten 8—14tägig. — Weise.

Prüfungsaufgaben Michaelis 95:

1. Um wieviel Uhr nachmittags nach mitteleuropäischer Zeit hat die Sonne am 20. Juni für Halle eine Höhe $h = 30^\circ$? 2. $\sqrt[3]{\frac{a+bi}{b-ai}}$ 3. Durch eine Halbkugel eine der Grundfläche parallele Ebene so zu legen, dass das abgeschnittene Segment gleich dem Cylinder ist, der über der Schnittfigur als Grundfläche zwischen der Schnittebene und der Grundfläche der Halbkugel errichtet ist. 4. Von einer Parabel kennt man drei Punkte und die Richtung der Axe. Es sollen die Tangenten in den drei Punkten, der Brennpunkt und die Leitlinie konstruiert werden.

Prüfungsaufgaben Ostern 96:

1. Die Funktion $\left(\frac{1+x}{2x}\right)^2$ ist in eine nach Potenzen von $\frac{1-x}{1+x}$ fortschreitender Reihe zu entwickeln und deren Convergencebereich festzustellen. 2. Am 9. August nachmittags 2^h 45^m mittlerer Ortszeit wurde die Länge des Schattens

eines vertikalen, 1 m langen Stabes zu 0,96 m ermittelt. Unter welcher geographischen Breite geschah die Beobachtung?
3. Von einer Parabel kennt man einen Pol C, seine Polare G und die Scheiteltangente T. Gesucht ist der Brennpunkt.
4. Eine gerade Pyramide mit quadratischer Grundfläche soll bei gegebener Oberfläche O das grösste Volumen erhalten. Wie lang ist die Grundkante, wie gross die Höhe der Pyramide zu nehmen?

7. Physik (3 St.). Lehrbuch: Jochmann, Grundriss der Experimentalphysik.

Optik. Wiederholungen. Schriftliche Arbeiten 4 wöchig. — Weise.

Prüfungsaufgabe Michaelis 95:

Die Reflexion des Lichtes an sphärischen Spiegeln. Beispiel: Zwei sphärische Hohlspiegel mit den Radien r_1 (30 cm) und r_2 (40 cm) stehen in der Entfernung c (420 cm) — von Spiegel zu Spiegel gemessen — mit den spiegelnden Flächen einander so gegenüber, dass ihre Hauptaxen zusammenfallen. In welchem Punkte der Axe muss eine leuchtende Linie aufgestellt werden, damit die von den beiden Spiegeln hervorgebrachten Bilder derselben gleich gross werden?

8. Chemie (3 + 2 St.). Lehrbücher: Rüdorff, Grundriss der Chemie. Dannemann, Leitfaden für den Unterricht im chemischen Laboratorium.

Organische Chemie unter steter Berücksichtigung der Technologie und Physiologie, besonders Verbindungen der Fettreihe, Kohlehydrate, Aromatische Verbindungen. Stöchiometrische Aufgaben. Schriftliche Arbeiten. Einfache Arbeiten im Laboratorium (facultativ). — Dr. Löwenhardt.

Prüfungsarbeit Ostern 96: Zucker und Stärke.

9. Zeichnen (4 St.). Freihandzeichnen: Übungen im Malen in Wasserfarben nach verschiedenen Gegenständen. — Kukat.

Linearzeichnen: Einführung in die Linearperspektive. — Rühlmann

Unter-Prima.

Ordinarius Dr. Breyer.

1. Religion (2 St.). Lehrbücher wie in Oberprima.

Kirchengeschichte. Erklärung des Johannisevangeliums und leichterere Briefe. Wiederholung von Sprüchen und Liedern. — Dr. Breyer.

2. Deutsch (3 St.). Lehrbücher: Cauer, Lesebuch für Prima. Schriftstellerausgaben.

Lektüre: Aus Cauers Lesebuch 2, 6, 10, 11; einige Oden Klopstocks, Nathan, Emilia Galotti, Schillers und Goethes Gedankenlyrik. Lebensbilder aus der deutschen Litteraturgeschichte vom Beginn des 16. bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Philosophische Propädeutik.

Vorträge der Schüler über Sophokleische Tragödien und Klopstocks Messias. — 8 Aufsätze. —

Dr. Breyer.

Themata der deutschen Aufsätze: 1. Wodurch bewegt die Gräfin Terzky Wallenstein zum Bündnis mit den Schweden? 2. Wie erweist sich in der geschichtlichen Entwicklung der Fortschritt der Menschheit? 3. Über den Einfluss der Maschine auf die Umgestaltung der menschlichen Zustände und Lebensbedingungen. 4. Die Vertreter des Christentums in Lessings Nathan (K). 5. Orientalische Lokalfarbe in Lessings Nathan. 6. Wer etwas lernen will, der muss dazu drei Gaben, von oben her, aus sich und auch von aussen haben: die Fähigkeit, die Lust und die Gelegenheit. 7. Auf welchen Gründen beruhte die göttliche Verehrung der Tiere? 8. Worin besteht die Schuld der Emilia Galotti? (K).

Themata der Fachaufsätze: 1. König Heinrich und die Ungarn. 2. Soziale Stellung der englischen Geistlichkeit vor der Reformation (Übers. aus Macaulay). 3. Ein Urteil Lanfreys über Napoleon (Übers. aus dem Franz.). 4. Inwiefern kann Chlor zur Übertragung des Sauerstoffes dienen? 5. Die wichtigsten Gesetze der Hydrostatik.

3. Französisch (4 St.). Lehrbücher: Schriftstellerausgaben.

Lektüre: Im Sommer: Athalie von Racine. Im Winter: Campagne de 1806—1807 von Lanfrey. Chöre aus Athalie gelernt.

Im Anschluss an die Lektüre Einführung in die französische Litteraturgeschichte und in die Metrik; grammatische Repetitionen nach bestimmter Gruppierung; Synonymik und Phraseologie.

8 Aufsätze. Schriftliche und mündliche Übersetzungen aus Schillers Dreissigjährigem Kriege, Vorträge aus der Litteraturgeschichte in französischer Sprache. Sprechübungen. — Dr. Weber.

Themata der Aufsätze: 1. Chanson de Roland. 2. L'Académie française jusqu'en 1650. 3. Contenu du deuxième acte d'Athalie (K). 4. Causes et phases principales des guerres de Charlemagne contre les Saxons. 5. Causes de la guerre

de 1806—1807. 6. Résultats des Croisades. 7. L'importance des grandes inventions des XIV^e et XV^e siècles. 8. Tableau des quatre guerres soutenues par François I^{er} contre Charles-Quint.

4. **Englisch** (4 St.). Lehrbücher: Gesenius, Grammatik der engl. Sprache; Schriftstellerausgaben. Lektüre: Sommer: Macaulay, State of England in 1685. Winter: Dickens, A. Christmas Carol. Byron, The prisoner of Chillon (teilweise gelernt). Nach Bedürfnis Wiederholung wichtiger Abschnitte der Grammatik. Entwicklung der englischen Litteratur seit Shakespeare in Haupttypen. Sprechübungen. Schriftliche Arbeiten 14tägig. — S.: Bölske. W.: Dr. Urbach.

5. **Geschichte und Erdkunde** (3 St.). Lehrbücher: Herbst, historisches Hilfsbuch T. 2 und 3. Putzger, historischer Atlas.

Geschichte der epochemachenden weltgeschichtlichen Ereignisse vom Untergange des weströmischen Reiches bis zum Ende des 30jährigen Krieges im Zusammenhang ihrer Ursachen und Wirkungen mit Berücksichtigung der Verfassungs- und Kulturverhältnisse.

Wiederholungen aus dem Gebiet der aussereuropäischen Erdkunde. — Dr. Breyer.

6. **Mathematik** (5 St.). Lehrbücher: Heis, Aufgabensammlung; Sickenberger, 4stell. Logarithmen. Kubische und biquadratische Gleichungen. Lösung numerischer Gleichungen höherer Grade. Complexe Zahlen. Moivresches Theorem. Sphärische Trigonometrie nebst Anwendungen auf mathematische Erdkunde und Astronomie. Synthetische Geometrie der Kegelschnitte. Schriftliche Arbeiten 8tägig. — Rühlmann.

7. **Physik** (3 St.). Lehrbuch wie in O I. Mechanik einschliesslich der Wärmetheorie und der Wellenlehre. Akustik. Vierteljährlich 2 schriftliche Arbeiten. — Apel.

8. **Chemie** (3+2 St.). Lehrbücher wie in O I.

Partielle Reduktionen. Wasserstoffverbindungen. Heizung und Beleuchtung. Atomlehre. Systematische Übersicht der anorganischen Chemie. Stöchiometrische Aufgaben. Schriftliche Arbeiten. Einfache Arbeiten im Laboratorium (facultativ). — Dr. Löwenhardt.

9. **Zeichnen** (4 St.). Freihandzeichnen (2 St.): Zeichnen nach schwierigeren plastischen Ornamenten mit Rücksicht auf die Beleuchtung. Übungen im Malen in Wasserfarben nach verschiedenen Gegenständen. — Kukat.

Linearzeichnen (2 St.): Einführung in die Schattenlehre. — Kukat.

Ober - Sekunda.

Ordinarius Dr. Ebeling.

1. **Religion** (2 St.). Lehrbücher wie in O I.

Erklärung der ganzen Apostelgeschichte. Lesung von Abschnitten anderer neutestamentlicher Schriften. Wiederholung von Katechismus, Sprüchen und Liedern. — Dr. Ebeling.

2. **Deutsch** (4 St.). Lektüre: Nibelungenlied (Auswahl v. Boetticher und Kinzel), Der arme Heinrich (Auswahl von Marold), Walther von der Vogelweide (Auswahl von Kinzel) im Urtext. Wallenstein.

Übersicht über die wichtigsten älteren deutschen Litteraturerzeugnisse sowie die grossen germanischen Sagenkreise. Metrik und Poetik unter Berücksichtigung auch der antiken Litteratur.

Vorträge der Schüler im Anschluss an die Privatlektüre (Übersetzungen mittelhochdeutscher Epen, Bilder aus der Kulturgeschichte u. A.). Auswendiglernen einiger Gedichte Walthers sowie von Dichterstellen. 8 Aufsätze. — Dr. Ebeling.

Themata der Aufsätze: 1. Das wahre Glück liegt nicht ausser uns, sondern in uns. 2. Man sol vollen becher tragen ebene, hör' ich dicke sagen. (Freidank.) 3. Wem gebührt der Lorbeer des Helden? 4. Inwiefern tragen Siegfried und Kriemhild selbst zu ihrem tragischen Geschecke bei? (K.) 5. Welche Züge mildern das Grauenhafte in dem Charakter Hagens? 6. Inwiefern ist der Ausspruch Hugos von Trimberg: „her Walther von der Vogelweide, swer des vergaeze, der taet mir leide“ berechtigt? (K.) 7. Was erfahren wir in Wallensteins Lager über die Person des Feldherrn? 8. Wie muss man die Handlungsweise Oktavios beurteilen, um ihm gerecht zu werden?

Themata der Fachaufsätze: 1. Veranlassung und Bedeutung des indischen Feldzuges Alexanders des Grossen. 2. Macaulay, the Duke of Monmouth p. 5. 1—33. 3. Ségur, Napoléon à Moscou. 4. Theorie der Molekularmagnete. 5. Oxyde, Sulfide, Chloride (ein Vergleich).

3. **Französisch** (4 St.). Lehrbücher: Plötz, Schulgrammatik; Schriftstellerausgaben; Grop-Hausknecht, Auswahl französischer Gedichte.

Lektüre: Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière. Ségur, Napoléon à Moscou. Gedichte. Im Anschluss an die Lektüre Sprechübungen, Phraseologie, Synonymik; Auswendiglernen von Gedichten. Vorträge der Schüler im Anschluss an die Privatlektüre. Wiederholung wichtiger Kapitel aus der Grammatik. Übungen in der Anfertigung von Aufsätzen. Schriftliche Arbeiten 14 tägig. — Dr. Heithecker.

4. **Englisch** (4 St.). Lehrbücher: Gesenius, Grammatik der englischen Sprache; Schriftstellerausgaben; Grop-Hausknecht, Auswahl englischer Gedichte.

Lektüre: Shakespeare: Macbeth; Macaulay: The Duke of Monmouth; Gedichte. Im Anschluss an die Lektüre Sprechübungen, Phraseologie, Synonymik. Auswendiglernen von Gedichten. Wiederholung wichtiger Kapitel aus der Grammatik mit stilistischen Übungen. Schriftliche Arbeiten 14tägig. — Dr. v. Scholten.

5. **Geschichte und Erdkunde** (3 St.). Lehrbücher: Herbst, historisches Hilfsbuch für die oberen Klassen T. 1; Putzger, historischer Atlas.

Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders. Römische Geschichte bis 476 n. Chr.

Wiederholung der Geographie Europas. Alte Geographie von Griechenland, Italien, Kleinasien. Durchnahme der wichtigsten Verkehrs- und Handelswege. — Dr. Hertzberg.

6. **Mathematik** (5 St.). Lehrbücher: Lackemann, Elemente der Arithmetik; Heis, Aufgabensammlung; Schlömilch, Logarithmen; Martus, Raumlehre T. 2.

Goniometrie einschliesslich der Additionstheoreme. Wiederholung und Erweiterung der Trigonometrie. Konstruktion algebraischer Ausdrücke. Eigenschaften der Wurzeln quadratischer Gleichungen. Arithmetische und geometrische Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung. Wissenschaftliche Begründung der Stereometrie. Lehre von den harmonischen Punkten und Strahlen, Chordalen, Ähnlichkeitspunkten und -achsen. Schriftliche Arbeiten 8—14tägig. — Dr. Diesing.

7. **Physik** (3+2 St.). Lehrbuch wie in O I. Magnetismus. Elektrizität. Wärme. Arbeiten im Laboratorium besonders an das Klassenpensum sich anschliessende (facultativ). Schriftliche Arbeiten 4 wöchig. — Weise.

8. **Chemie** (3 St.). Lehrbuch: Rüdorff, Grundriss.

Die Elemente, Oxyde, Sulfide, Chloride. Reduktionen und metallurgische Prozesse. Säuren und Basen. Salzbildungen. Die Salze. Stöchiometrische Aufgaben. Schriftliche Arbeiten. — Dr. Löwenhardt.

9. **Zeichnen** (4 St.). Freihandzeichnen (2 St.). Zeichnen nach schwierigeren plastischen Ornamenten mit Rücksicht auf die Beleuchtung unter teilweiser Anwendung der Wasserfarben. Stilarten. — Kuk at.

Linearzeichnen (2 St.). Darstellung unbegrenzter Ebenen in rechtwinkliger Projektion. Körperschnitte. Körperdurchdringungen. — Rühlmann.

Unter-Sekunda.

Ordinarius in Coetus M: Dr. v. Scholten, in Coetus A: Apel, in Coetus B: Dr. Urbach.

1. **Religion** (2 St.). Lehrbücher: wie in O I und Crüger, Erklärung des kleinen Katechismus.

Bibellesen behufs Ergänzung der in Tertia gelesenen Abschnitte. Erklärung des Lucas-evangeliums. Wiederholung des Katechismus und Aufzeigung seiner inneren Gliederung. Wiederholung von Sprüchen, Liedern, Psalmen. — Dr. Ebeling, Apel, Breyer.

2. Deutsch (3 St.). Lehrbücher: Schriftstellerausgaben.

Lektüre: Odysee, Götz von Berlichingen, Prinz v. Homburg. Auswendiglernen von Dichterstellen. Vorträge von Gedichten und eigenen Ausarbeitungen. 12 Aufsätze. — Dr. Hertzberg, Dr. Ebeling, Dr. Breyer.

Themata der Aufsätze in U I B: 1. Die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand. 2. In welcher Weise zeigt Athene ihre Teilnahme für das Los des Odysseus im 1. Gesang der Odyssee? 3. Wann tönt die Glocke? 4. Der Palast des Alkinoos. 5. Die oberitalienische Tiefebene (K). 6. Welche Umstände befördern die Entwicklung der Stadt Halle? 7. Die Bestrafung der Freier. 8. Welche grossen Zeitfragen werden im 1. Aufzug des Götz berührt? 9. Auf welche Weise wird Weislingen zum Treubruch verleitet? (K) 10. Leiden und Freuden des Winters. 11. Götz von Berlichingen; sein Recht und seine Schuld. 12. Ostern in der Pflanzen- und Tierwelt.

Themata der Fachaufsätze: 1. Das Auge. 2. Übersetzung aus W. Irving, *The voyage*. 3. Übersetzung aus Thierry, *Histoire d'Attila*. 4. Der Schwefel. 5. Der Krieg Napoleons gegen Russland im Jahre 1812.

Themata der Aufsätze U II A: 1. Der Anblick der Natur, eine Erhebung und Demütigung für den Menschen. 2. Wie bereitet der Dichter die Heimkehr des Odysseus vor? 3. Was erfahren wir von der Kunstfertigkeit der Griechen des heroischen Zeitalters? 4. Wir Menschen werden wunderbar geprüft. Wir könnten's nicht ertragen, hätt' uns nicht den holden Leichtsinns die Natur verliehen. 5. Wie sorgt Athene für ihren Schützling Odysseus bis zur Ankunft in Ithaka? (K) 6. Die Bräuche des Gastrechtes im heroischen Zeitalter. 7. Dem Tod entrinnt, wer ihn verachtet, doch den Verzagten holt er ein. (Chrie). 8. Erfüllt der erste Akt des Götz von Berlichingen die Anforderungen, die an eine Exposition gestellt werden? 9. Auf welche Weise wird Weislingen zum Treubruch verleitet? (K) 10. Die Erdzonen, ihr Charakter und ihr Einfluss auf die sie bewohnenden Menschen. 11. Welchen Generalen verdankt Friedrich der Grosse einen Teil seiner Erfolge?

Themata der Fachaufsätze: 1. Der Dorfphilosoph (Irving Rip van Winkle). 2. Das Steinsalz. 3. Napoleon Bonaparte bis 1804. 4. Die Elektrisiermaschine. 5. Übersetzung aus *Histoire d'Attila*.

3. Französisch (5 St.). Lehrbücher: Ploetz, Schulgrammatik; Gropp und Hausknecht, Auswahl französischer Gedichte; Schriftstellerausgaben.

Lektüre: Thierry, *Histoire d'Attila*. Sprechübungen im Anschluss an dieselbe. Erlernung von 4 Gedichten.

Grammatik: Syntax der Pronomina L. 70—75. Die wichtigsten Präpositionen. L. 36—38, Schriftliche Arbeiten 14tägig. — Dr. v. Scholten, Dr. Wiese, Dr. Urbach.

4. Englisch (4 St.). Lehrbücher: Dubislav und Boek, Englische Schulgrammatik und Übungsbuch.

Lektüre: W. Irving, *Sketchbook*. Gedichte. Sprechübungen. Erlernung von 4 Gedichten.

Grammatik: Syntax des Nomens und der Präpositionen. §§ 145—225; §§ 226—270 in Auswahl. Schriftliche Arbeiten 14tägig. — Dr. von Scholten, Dr. Schwarz, Dr. Urbach.

5. Geschichte (2 St.). Lehrbücher: Eckertz, Hilfsbuch für den ersten Unterricht in der deutschen Geschichte; Putzger, Historischer Atlas; Zahlenkanon.

Deutsche und preussische Geschichte vom Regierungsantritt Friedrichs des Grossen bis zur Gegenwart. — Dr. Hertzberg, Dr. Schwarz, Dr. Urbach.

6. Erdkunde (1 St.). Lehrbücher: Kirchhoff, Erdkunde für Schulen, II. T.; Debes, Kirchhoff, und Kropatschek, Schulatlas.

Mathematische Erdkunde. Kartenskizzen. Wiederholung der Erdkunde Europas. Die wichtigsten Handelswege der Jetztzeit. — Dr. Hertzberg, Dr. Schwarz, Dr. Urbach.

7. Mathematik (5 St.). Lehrbücher: Martus, Raumlehre II. Teil, Lackemann, Arithmetik; Heis, Aufgabensammlung; Schlömilch, Logarithmen.

Logarithmen, Quadratische Gleichungen. Trigonometrie des rechtwinkligen Dreiecks. Berechnung schiefwinkliger Dreiecke mittels des Sinus- und Cosinussatzes. Die einfachen Körper nebst Berechnungen von Kantenlängen, Oberflächen, Inhalten und Gewichten. Die notwendigsten stereometrischen Sätze über Ebenen und Geraden. Martus Gl. 1—5. Arbeiten 8—14tägig. — Dr. Diesing, Apel, Dr. Thaer.

8. **Physik** (2 St.). Lehrbuch: Sumpf, Anfangsgründe.
Einige optische Erscheinungen, Akustik, Magnetismus, Elektrizität. — Dr. Edler, Apel, Weise.
9. **Chemie** (2 St.). Propädeutischer Unterricht in der Chemie: Luft, Wasser, Schwefel, Salzsäure, Eisen, Kochsalz, Gips, Schwefelsäure, Kohlenstoff. Elemente der Mineralogie und Kristallographie. Einiges aus der Geologie. — Dr. Löwenhardt, Kampe.
10. **Naturgeschichte** (2 St.). Kryptogamen, Pflanzenkrankheiten, Anatomie und Physiologie der Pflanzen und des Menschen, Unterweisung über Gesundheitslehre. Geographische Verbreitung der Pflanzen und Tiere. — Dr. Löwenhardt, Kampe.
11. **Zeichnen** (4 St.). Freihandzeichnen nach plastischen Ornamenten im Umriss und mit Rücksicht auf die Beleuchtung. Ornamentformen. Berücksichtigung der Farben. — Kuka.
Linearzeichnen: Darstellung einfacher Körper in verschiedenen Ansichten mit Schnitten und Abwickelungen. Kartenprojektionen (Gradnetze). Apel, Weise.

Ober-Tertia.

Ordinarius in Coetus A: Rühlmann, in Coetus B: S.: Bölske. W.: Edler.

1. **Religion** (2 St.). Lehrbücher wie in U II.
Das Reich Gottes im Neuen Testament. Lesung entsprechender biblischer Abschnitte, eingehende Behandlung der Bergpredigt und Gleichnisse. Erklärung einiger Psalmen. Reformationsgeschichte im Anschluss an ein Lebensbild Luthers. Wiederholung des Katechismus und gelernter Lieder und Sprüche. — Dr. Ebeling, Dr. Breyer.
2. **Deutsch** (3 St.). Lehrbücher: Lesebuch von Hopf und Paulsiek für Tertia; Schriftstellerausgaben.
Lektüre: Schillers Tell, prosaische und besonders poetische Stücke aus dem Lesebuche. Im Anschluss daran Belehrungen aus der Poetik und Rhetorik. Schillers Glocke. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten und Dichterstellen. 12 deutsche und 5 Fachaufsätze. — Dr. Ebeling, S.: Bölske. W.: Dr. Rottig, Dr. Breyer.
3. **Französisch** (6 St.). Lehrbücher wie in O II.
Lektüre: Voltaire, Histoire de Charles XII. Sprechübungen im Anschluss hieran. Erlernung von 5 Gedichten.
Grammatik: Syntax des Artikels, des Adjektivs, des Pronomens mit Ausnahme der demonstrativen und unbestimmten Fürwörter. Repetition der Wortstellung. Plötz L. 58—69, L. 76—78. Schriftliche Arbeiten 14tägig. — Dr. Martin. S.: Bölske. W.: Dr. Rottig.
4. **Englisch** (4 St.). Lehrbücher: Dubislav und Boek, Englische Schulgrammatik und Übungsbuch.
Lektüre: Dickens, A Child's History of England. Sprechübungen. 5 Gedichte.
Grammatik: Syntax des Verbs und des Artikels (§ 71—144). Schriftliche Arbeiten 14tägig. — Franke, Dr. Weber.
5. **Geschichte** (2 St.). Lehrbücher wie in U II.
Deutsche Geschichte vom Ausgang des Mittelalters insbesondere brandenburgisch-preussische Geschichte bis 1740. — Franke. S.: Dr. Breyer. W.: Dr. Breyer, Dr. Rottig.
6. **Erdkunde** (2 St.). Lehrbücher wie in U II.
Physische und politische Geographie Deutschlands und der deutschen Nebenländer. Die deutschen Kolonien. — Dr. Ebeling, Dr. Urbach.
7. **Mathematik** (5 St.). Lehrbücher: Lackemann, Arithmetik; Spieker, Planimetrie; Wrobel, Aufgabensammlung; Harms und Kallius, Rechenbuch.

Rechnen: Münz- und Terminrechnung (zum Teil unter Benutzung von Gleichungen). Aufstellung eines Conto corrente. (Harms und Kallius § 44, 45).

Arithmetik: Lehre von den Proportionen, Potenzen, Wurzeln. Gleichungen einschliesslich einfacher quadratischer mit einer Unbekannten.

Planimetrie: Ähnlichkeit der Figuren, Berechnung regulärer Vielecke sowie des Kreisinhalt und -Umfanges. Konstruktionsaufgaben mit vollständig durchgeführter Analysis, Konstruktion u. s. w. Schriftliche Arbeiten 8—14tägig. — Rühlmann, Dr. Edler.

8. Physik (2 St.). Lehrbuch wie in U II.

Mechanische Erscheinungen einschliesslich der Hydrostatik und Aërostatik. Wärmelehre. — Rühlmann, Dr. Edler.

9. Naturbeschreibung (2 St.). Koehne, Repetitionstafeln II; Wossidlo, Leitfaden.

Botanik: Beschreibung einiger schwierigen Pflanzenarten zur Ergänzung und Wiederholung der Formenlehre, Systematik und Biologie (besonders Fortpflanzung). Besprechung der wichtigsten ausländischen Kultur-Gewächse. Mitteilungen über die geographische Verbreitung der Pflanzen.

Zoologie: System der wirbellosen Tiere. Tiergeographie. — Dr. Löwenhardt, Weise.

10. Zeichnen (4 St.). Freihandzeichnen: Einführung in die Beleuchtungserscheinungen beim Zeichnen nach Holzmodellen und einfachen Gipsmodellen. — Kukat.

Linearzeichnen: Übungen im Gebrauch von Zirkel, Lineal und Ziehfeder an Flächenmustern, Kreisteilungen und anderen gerad- und krummlinigen Gebilden. — Rühlmann, Dr. Edler.

Unter-Tertia.

Ordinarius Coetus A: Kampe, Coetus B: Dr. Diesing.

1. Religion (2 St.). Lehrbücher: Bibel, 80 Kirchenlieder, Crüger, Erklärung des kleinen Katechismus.

Das Reich Gottes im Alten Testament. Lesung entsprechender biblischer Abschnitte, einiger Psalmen und Stellen aus Hiob. Erlernung von 4 Kirchenliedern und 3 Psalmen; Wiederholung früher gelernter Kirchenlieder und des Katechismus. Belehrungen über das Kirchenjahr und die Bedeutung der gottesdienstlichen Ordnungen. — Kampe. S: Bölcke, W: Kampe.

2. Deutsch (3 St.). Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Tertia.

Zusammenfassender Überblick über die wichtigsten der deutschen Sprache eigentümlichen grammatischen Gesetze. Behandlung prosaischer und poetischer Lesestücke, das Wichtigste aus der Metrik. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. 12 deutsche und 3 Fachaufsätze. — Dr. Wiese, Dr. Hertzberg.

3. Französisch (6 St.). Lehrbücher wie in O III.

Lektüre: G. Bruno, *Le Tour de la France par deux enfants*. Sprechübungen. Auswendiglernen von Gedichten.

Grammatik: Gebrauch der Hilfsverben avoir und être. Die unpersönlichen Verben. Syntax des Verbs teilweise (Indikativ und Konjunktiv). Plötz, L. 24—28, 39—50, 52, 53, 55.

Schriftliche Arbeiten 14tägig. — Dr. Schwarz; Franke.

4. Englisch (5 St.). Lehrbuch: Dubislav und Boek, Elementarbuch der englischen Sprache.

Einübung der Aussprache durch Lesen und Auswendiglernen von Lesestücken. Sprechübungen im Anschluss hieran. Regelmässige und unregelmässige Formenlehre nach dem Lehrbuche. Mündliche und schriftliche Übersetzungen. Erlernung von 4 Gedichten. Schriftliche Arbeiten vom zweiten Vierteljahr an 14tägig. — Dr. Wiese. S: Dr. Urbach, W: Dr. Rottig.

5. **Geschichte** (2 St.). Lehrbücher: wie in U II.

Übersicht über die römische Kaisergeschichte vom Tode des Augustus. Deutsche Geschichte bis 1517. — Dr. Schwarz, Dr. Ebeling.

6. **Erdkunde** (2 St.). Lehrbücher wie in U II.

Wiederholung der politischen Erdkunde Deutschlands, physische und politische Erdkunde der aussereuropäischen Erdteile ausser den deutschen Kolonien. Kartenskizzen. — Dr. Schwarz, Dr. Ebeling.

7. **Mathematik** (6 St.). Lehrbücher wie in O III.

Rechnen: Zinsrechnung, Mischungs- und Gesellschaftsrechnung auch mit Hilfe von Gleichungen. Kettensatz. Harms und Kallius § 39, 40, 42, 43.

Arithmetik: Die Grundrechnungen mit allgemeinen Zahlen. Bestimmungsgleichungen ersten Grades. Proportionen.

Planimetrie: Kreislehre. Sätze über Flächengleichheit der Figuren. Berechnung der Fläche gradliniger Figuren. Schriftliche Arbeiten 8- bis 14tägig. — Kampe, Dr. Diesing.

8. **Naturbeschreibung** (2 St.). Lehrbücher: Wossidlo, Leitfaden f. d. U. i. d. Botanik und desgl. für Zoologie; Koehne, Repetitionstafeln II.

Natürliches System der Phanerogamen, Lebenserscheinungen (Ernährung).

Gliedertiere. — Kampe, Dr. Löwenhardt.

9. **Zeichnen** (2 St.). Zeichnen nach Draht- und Vollmodellen (Holzkörpern). — Kukat.

Quarta.

Ordinarius in Coetus O: Dr. Weber, Coetus M: Dr. v. Scholten.

1. **Religion** (2 St.). Lehrbücher: Bibel; Militärgesangbuch; Crüger, Katechismus.

Das Allgemeinste von der Einteilung der Bibel und der Reihenfolge der biblischen Bücher. Übungen im Aufschlagen von Sprüchen. Lesung wichtiger Abschnitte des Alten und Neuen Testaments. Wiederholung der biblischen Geschichten. Wiederholung des 1. und 2. Hauptstückes, Erklärung und Einprägung des 3. Hauptstückes mit Luthers Auslegungen und Bibelsprüchen. Auswendiglernen des 4. und 5. Hauptstückes. Wiederholung gelernter Katechismussprüche und Kirchenlieder. Erlernung von 4 neuen Liedern. — Dr. Weber, Dr. Ebeling.

2. **Deutsch** (4 St.). Lehrbücher: Wendt, Grundriss; Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Quarta.

Lesen von Gedichten und Prosastücken. Nacherzählen. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. Grammatik: Der zusammengesetzte Satz. Das Wichtigste aus der Wortbildungslehre. Abwechselnd Rechtschreibübungen in der Klasse und schriftliches Nacherzählen des in der Klasse Gehörten (häusliche Arbeit) alle 4 Wochen (10 Aufsätze). — Dr. Weber, Dr. v. Scholten.

3. **Französisch** (6 St.). Grammatik: Strien, Lehrbuch der franz. Sprache, Teil I und II.

Systematische Durchnahme der Grammatik. Unregelmässige Verben. Lesen und Erklären von Erzählungen und Gedichten. Sprechübungen. Schriftliche Arbeiten 14tägig. — Dr. Weber, Dr. v. Scholten.

4. **Geschichte** (2 St.). Lehrbücher: Jäger, Hilfsbuch für den Unterricht in der alten Geschichte, Putzger, Historischer Atlas.

Übersicht über die griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Grossen nebst Ausblick auf die Diadochen-Reiche. Übersicht über die römische Geschichte bis zum Tode des Augustus. — Dr. v. Scholten.

5. Erdkunde (2 St.). Lehrbücher wie in U II.

Physikalische und politische Erdkunde von Europa ausser Deutschland, insbesondere der um das Mittelmeer gruppierten Länder. Entwerfen von einfachen Kartenskizzen. — Dr. v. Scholten, Dr. Edler.

6. Mathematik (6 St.). Lehrbücher: Spieker, Lehrbuch der eb. Geometrie; Harms und Kallius, Rechenbuch.

Dezimalrechnung. Abgekürzte Multiplikation und Division. Gewinn- und Verlustrechnung. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri mit ganzen Zahlen und Brüchen. Zinsrechnung. Tara-rechnung. Harms und Kallius § 31—38, 41.

Gleichungen mit einer Unbekannten. Anfänge der Buchstabenrechnung.

Lehre von den Geraden, Winkeln, Dreiecken und Parallelogrammen. Einführung in die Flächenberechnung. Schriftliche Arbeiten 14tägig. — Dr. Edler, Dr. Diesing.

7. Naturbeschreibung (2 St.). Lehrbücher: Wossidlo: Leitfaden für d. U. i. der Botanik und desgl. für Zoologie; Koehne, Repetitionstafeln I.

Vergleichende Beschreibung verwandter Arten und Gattungen von Blütenpflanzen. Übersicht über das natürliche Pflanzensystem. Lebenserscheinungen (Verbreitung).

System der Wirbeltiere. — Weise, Dr. Hertzberg.

8. Schreiben (2 St.). Übungen nach Henses Heften in deutscher (Heft 7 und 8) und lateinischer Schrift (Heft 7). Geschäftsaufsätze (Heft 1—3). Übungen im Schnellschreiben. Erlernung und Einübung des griechischen Alphabets. — Wagner.

9. Zeichnen (2 St.). Zeichnen ebener krummliniger Gebilde nach Wandtafeln, erläutert durch Zeichnungen des Lehrers an der Wandtafel. Zeichnen von Flächenornamenten. Einführung in den Gebrauch der Wasserfarben. — Kukat.

Quinta.

Ordinarius Coetus O: Franke; Coetus M: Dr. Hertzberg.

1. Religion (2 St.). Lehrbücher: Preuss, Biblische Geschichten; Crüger, Katechismus; Militärgesangbuch.

Biblische Geschichten des Neuen Testaments. Wiederholung des 1. Hauptstücks. Erklärung und Einprägung des 2. Hauptstücks. Wiederholung und Erlernung von Katechismussprüchen und Kirchenliedern (4 neue). — Wagner. S: Bölcke, W: Dr. Rottig.

2. Deutsch und Geschichtserzählung (4 St.). Lehrbücher: Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Quinta; Wendt, Grundriss der deutschen Sprache; Deutsche Rechtschreibung.

Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Lesestücke. Übungen im Nacherzählen. Erlernung von 8 Gedichten. — Erweiterung der Formenlehre; der einfache und der erweiterte Satz; die einfachen Fälle des zusammengesetzten Satzes. Rechtschreibe- und Interpunktions-Übungen in wöchentlichen Diktaten. Erste Versuche im schriftlichen Nacherzählen.

Lebensbilder aus der sagenhaften Vorgeschichte der Griechen und Römer. — Wagner, Dr. Hertzberg.

3. Französisch (6 St.). Lehrbuch: Strien, Lehrbuch der französischen Sprache T. 1.

Systematische Durchnahme der Grammatik. Wiederholung und Einprägung der regelmässigen Konjugation. Teilungs-Artikel, Pluralbildung, Steigerung des Adjektivs, Fürwörter, Zahlwörter. Lesen und Erklären von Erzählungen und Gedichten. Im Anschluss hieran Sprechübungen. Schriftliche Arbeiten 14tägig. — Franke. S: Bölcke, W: Dr. Rottig.

4. **Erdkunde** (2 St.). Lehrbücher: Kirchhoff, Erdkunde I; Debes, Atlas, Mittelstufe.
Physische und politische Erdkunde Deutschlands. Weitere Einführung in das Verständnis des Globus und der Karte. Anfänge im Entwerfen von einfachen Umrissen an der Wandtafel. — Franke, Dr. Hertzberg.
5. **Rechnen** (5 St.). Lehrbuch: Harms und Kallius, Rechenbuch.
Teilbarkeit der Zahlen, gemeine Brüche, einfache Aufgaben aus der Regeldetri. Wiederholung der deutschen Masse, Gewichte und Münzen, Übungen in der dezimalen Schreibweise und in den einfachen dezimalen Rechnungen (H. u. K. § 21, 23—30). Schriftliche Arbeiten 8tägig. — Dr. Edler, Apel.
6. **Naturbeschreibung** (2 St.). Lehrbuch: wie in IV. Zeichentafeln 2 von Vogel und Ohmann.
Kenntnis der äusseren Organe der Blütenpflanzen. Zusammenhängende Beschreibung und vergleichende Beobachtung verwandter Pflanzen zur Gewinnung von Familien-Kennzeichen.
Das Wichtigste vom Knochenbau des Menschen. Beschreibung und vergleichende Gruppierung von Vertretern aus allen Klassen der Wirbeltiere. — Apel. S: Dr. Hertzberg, W: Rühlmann.
7. **Schreiben** (2 St.). Übungen nach Henses Heften (deutsche Schrift, H. 5 und 6, lateinische Schrift, H. 5 und 6). — Wagner.
8. **Zeichnen** (2 St.). Zeichnen ebener, gerad- und krummliniger Gebilde (Kreise, Ellipsen, Eiliniën, Blattformen, Rosetten, Schildformen) nach Wandtafeln, erläutert durch Zeichnungen des Lehrers. — Kukat.

Sexta.

Ordinarius in Coetus O: Dr. Heithecker, in Coetus M: Dr. Martin.

1. **Religion** (3 St.). Lehrbücher: wie V.
Biblische Geschichten des Alten Testaments. Vor den Hauptfesten die betr. Geschichten des Neuen Testaments. Durchnahme und Erlernung des 1. Hauptstückes mit Luthers Auslegung. Einfache Worterklärung des 2. und 3. Hauptstückes ohne Erklärung. Einige Katechismussprüche. 4 Kirchenlieder. — Dr. Heithecker, Dr. Weber.
2. **Deutsch und Geschichtserzählung** (5 St.). Lehrbücher: Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Sexta; Wendt, Grundriss der deutschen Satzlehre; Regeln und Wörterverzeichnis zur deutschen Rechtschreibung.
Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Lesestücke. Übungen im Nacherzählen und im Vortrage auswendig gelernter Gedichte. Redeteile und Glieder des einfachen Satzes. Unterscheidung der starken und schwachen Flexion. Rechtschreibung in wöchentlichen Diktaten.
Lebensbilder aus der vaterländischen Geschichte. — Dr. Heithecker, Dr. Martin.
3. **Französisch** (6 St.). Lehrbuch: Strien, Elementarbuch.
Im Anschluss an Gelesenes und an Sprechübungen wurde die regelmässige Konjugation sowie die von avoir und être erlernt, desgleichen das Notwendigste aus der Formenlehre des Substantivs, Adjektivs und der Zahlwörter. Diktate und Extemporalien vom 2. Vierteljahr an 14tägig. — Dr. Heithecker, Dr. Martin.
4. **Erdkunde** (2 St.). Lehrbücher wie in V.
Grundbegriffe der physischen und mathematischen Erdkunde in Anlehnung an die nächste örtliche Umgebung. — Dr. Hertzberg, Dr. Schwarz.

5. **Rechnen** (5 St.). Lehrbuch: Harms und Kallius, Rechenbuch.
Die vier Grundrechnungen mit unbenannten und benannten Zahlen. Die deutschen Masse, Gewichte und Münzen nebst Übungen in der dezimalen Schreibweise und den einfachen dezimalen Rechnungen. (Harms und Kallius § 1—17). Schriftliche Arbeiten 8tägig. — Kampe, Dr. Thaer.
6. **Naturbeschreibung** (2 St.). Lehrbücher: Vogel-Ohmann, Zeichentafeln I. Wossidlo: Leitfaden für Zoologie.
Beschreibung vorliegender Blütenpflanzen. Erklärung der Formen und Teile der Wurzeln, Stengel, Blätter, Blüten, Früchte und leicht erkennbaren Blütenstände.
Beschreibung wichtiger Säugetiere und Vögel in Bezug auf Gestalt, Farbe und Grösse nach vorhandenen Exemplaren oder Abbildungen. Mitteilungen über Lebensweise, Nutzen und Schaden. — Dr. Hertzberg, Rühlmann.
7. **Schreiben** (2 St.). Übungen nach Henses Heften in deutscher (H. 3 und 4) und lateinischer (H. 3 und 4) Schrift. — Wagner.

Technischer Unterricht.

a. Turnen.

Die Anstalt besuchten im Sommer 400, im Winter 400 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt		Von einzelnen Übungen	
	im S.	im W.	im S.	im W.
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses:	im S. 30,	im W. 28	im S. 2,	im W. 1
Aus anderen Gründen:	im S. —,	im W. —	im S. —,	im W. —
Zusammen	im S. 30,	im W. 28	im S. 2,	im W. 1
Also von der Gesamtzahl der Schüler	im S. 7,5%,	im W. 7%	im S. 0,5%,	im W. 0,2%

Es bestanden bei 15 getrennt zu unterrichtenden Klassen 12 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 19, zur grössten 62. Für den Turnunterricht waren wöchentlich insgesamt 21 Stunden angesetzt. Ihn erteilten

im Sommer:
Oberlehrer Dr. Urbach OIIIB
Oberlehrer Dr. Heithecker UIIB, OVI
Oberlehrer Dr. v. Scholten UIIM, UIIA, OIV
Oberlehrer Dr. Diesing UIIB, OV, MV
Oberlehrer Dr. Martin UIIA, MVI
Lehrer a. d. Oberrealschule Wagner I und OII,
OIIIA.

im Winter:
Oberlehrer Dr. Urbach OIIIB
Oberlehrer Dr. Heithecker UIIB, OVI
Oberlehrer Dr. v. Scholten UIIA, OIV
Oberlehrer Dr. Diesing UIIB, OV, MV
Oberlehrer Dr. Martin UIIA, MVI
Oberlehrer Kampe MIV
Lehrer a. d. Oberrealschule Wagner I und OII,
OIIIA.

Der Anstalt steht gemeinsam mit dem Stadtgymnasium eine Turnhalle, und der hinreichend grosse Schulhof zum Turnen im Freien zur Verfügung.

1. Unterstufe.

2—4zeitige Freiübungen verbunden mit leichteren Ordnungsübungen.

Übungen an den Geräten:

- a. Springübungen: Schwungseil, Freispringen (hoch, weit). Kastenaufsatz. Vorübungen zum Bocksprung. Bockspringen. Leichtere Übungen am Kasten.
- b. Übungen am Reck: Hangelübungen, Beinheben, Ziehklimmen, Vorübungen zu Felgaufschwung und Knieaufschwung. Felgaufschwung und Knieaufschwung. Felgabschwung.
- c. Kletter- und Steigegerüst: Auf- und Absteigen an den Leitern, Klettern an Stangen und Tauen.
- d. Leichtere Übungen an Schaukelringen und Rundlauf.
- e. Die leichtesten Übungen am Barren.

2. Mittelstufe.

Erweiterung der Übungen der Unterstufe.

2—6zeitige Freiübungen mit grösserer Belastung der Hände. Schwierigere Ordnungsübungen. Erweiterung der Gerätübungen; neu hinzu treten Sturmspringen und Pferd.

3. Oberstufe.

Erweiterung der Übungen der Mittelstufe.

6—8zeitige Freiübungen in Verbindung mit Ausfallbewegungen.

Schwierigere Übungen an sämtlichen Geräten und Kombinationen mehrerer Geräte.

Turnen im Freien und Turnspiele.

Bei günstiger Witterung wurden Frei- und Ordnungsübungen, Geräteübungen sowie Wettlaufübungen und Laufschrift von allen Abteilungen im Freien ausgeführt.

Im Sommer wurde regelmässig die dritte Turnstunde den Turnspielen auf dem von der Stadt zur Verfügung gestellten Sandanger gewidmet, so dass diese obligatorisch betrieben und von den Turnlehrern geleitet werden.

Turn- und Spielverein.

Neben dem aus 54 Mitgliedern bestehenden Turnverein der Klassen OIII, II und I bildete sich ein Fussballverein der III. Übungen an Geräten und Fussballspiel wurden unter Leitung selbstgewählter Turnwarte und Oberaufsicht des Oberrealschullehrers Wagner im Sommer wöchentlich zweimal, im Winter einmal vorgenommen.

Bei dem Wettturnen der sämtlichen Turnvereine der Hallenser höheren Schulen am 22. September erhielt den ersten Preis im Wettlauf auf 500 m der Unterprimaner Sachse, im Hochspringen der Untersecundaner Rabe.

Die Zahl der Freischwimmer an der Anstalt beträgt 215 (54%), im Berichtsjahr haben sich von diesen 30 (7%) freigeschwommen, ausserdem begannen 11 (3%) das Schwimmen zu erlernen.

Die Zahl der Schlittschuhläufer betrug 367 (92%); zum Zweck des Schlittschuhlaufens wurde an einigen Nachmittagen der Unterricht ausgesetzt.

b. Singen.

Sexta (2 St.). Kotzold, Gesang-Schule. Singen nach Ziffern. Die musikalischen Grundbegriffe in Bezug auf Rhythmik, Melodik und Dynamik. Kenntnis der Violin-Noten. Einübung von Choral-Melodien und Volksliedern. (Reischke, Ober- und Unterstufe.)

Quinta (2 St.). Kotzold, Gesang-Schule. Rhythmisch-melodische Übungen. Die gebräuchlichsten Tonleitern und ihre Dreiklänge. Einübung von Choral-Melodien und Volksliedern, die letzteren zumeist 2stimmig. (Reischke, Ober- und Unterstufe.)

Schüler-Chor (4 St., je 2 für jede Stimme). Einübung der bei den Schulfesten gesungenen geistlichen und weltlichen Gesänge, 4stimmig. Bei der Behandlung dieser Chöre fortlaufende Rücksichtnahme auf die Erweiterung der musikalisch-theoretischen Kenntnisse. Einübung von Männer-Chören. Stimm-Übungen. — Bei den Schulfeiern kamen folgende Gesänge zum Vortrag: Kaiserlied (M.-Ch.) von Palme; Deutsches Bundeslied (gem. Chor) von Schwalm; Sang an Aegir (gem. Chor) mit Klavierbegleitung; Deutscher Gruss (M.-Ch.) von Herzog. Komitat (M.-Ch.) von Mendelssohn-Bartholdy. — Rottmann.

c. Stenographie.

An dem Kursus für Stolzesche Stenographie, welcher mit Genehmigung der vorgesetzten Behörden von Herrn Lehrer Puff abgehalten wurde, nahmen 19 Schüler der mittleren Klassen teil. Ausserdem stenographieren 19 Schüler.

d. Leseverein.

Der Leseverein kam wöchentlich einmal in der Anstalt zur Lektüre und Besprechung klassischer und neuerer Dramen zusammen. Demselben gehörten 11 Schüler an.

II. Auswahl aus den Verfügungen der Königlichen und städtischen Behörden.

13. März 1895. Königliches Ministerium erkennt auf Grund des Ausfalls der stattgehabten Reifeprüfung die städtische Oberrealschule als Vollanstalt an.

20. März. Magistrat verfügt tägliche Reinigung der Klassen.

23. März. Königliches Provinzialschulkollegium ordnet eine Feier des Geburtstages des Fürsten Bismarck an.

31. März. Königliches Provinzialschulkollegium überweist die Kandidaten des höheren Schulamts Seyer und Dr. Rottig zur Ableistung des Probejahres.

26. April. Königliches Ministerium verfügt, dass Schüler, welche Verbindungen angehören, die auch Nichtschüler zu ihren Mitgliedern zählen, mit den strengsten Strafen, namentlich mit der Ausschliessung zu belegen sind.

3. Mai. Magistrat gestattet die Benutzung des ganzen Sandangers (ca. 10 ha) zu Turnspielen an zwei Nachmittagen der Woche.

8. Mai. Königliches Provinzialschulkollegium übersendet den 4. Jahrgang des Jahrbuches für Jugend- und Turnspiele als Geschenk des Herrn Ministers.

5. Juni. Königliches Provinzialschulkollegium gestattet eine vorläufige Bescheinigung über das Bestehen der Abschlussprüfung in Fällen, wo dies für den künftigen Beruf nötig ist.

15. Juni. Königliches Provinzialschulkollegium verlegt die Herbstferien auf die Zeit vom 28./9. bis 14./10.

18. Juni. Magistrat übersendet das Ortsstatut für die Versorgung der Hinterbliebenen der Lehrer der Anstalt.

11. Juli. Königliches Ministerium empfiehlt Förderung der Verwendung deutscher Stahlfedern.

11. Juli. Königliches Ministerium erlässt Verfügung betr. Schusswaffen (s. unter VII S. 24).

25. Juli. Königliches Provinzialschulkollegium gestattet eine Reifeprüfung im Herbst des Jahres.

14. August. Magistrat übersendet 18 Exemplare des Jubiläumsbuches von Prof. Dr. Lindner und 60 Exemplare des Sedanbüchleins von Hofprediger D. Rogge zur Verteilung am 2. September.

30. August. Königliches Provinzialschulkollegium überweist den Kandidaten des höheren Schulamts Seidel zur Ableistung der 2. Hälfte des Probejahres.

14. September. Königliches Provinzialschulkollegium überweist den Kandidaten des höheren Schulamts Apitzsch zur Ableistung des Probejahres.

30. September. Königliches Provinzialschulkollegium genehmigt die Entlassung des Oberlehrers Bölcke behufs Übertritts an das Lehrerinnen-Seminar in Dessau.

22. Oktober. Königliches Provinzialschulkollegium bestätigt die Wahl des bisherigen wiss. Hilfslehrers Kampe zum Oberlehrer.

25. Oktober. Magistrat teilt den Beschluss der städt. Behörden mit, die Remuneration einzelner Stunden in Übereinstimmung mit der an den staatlichen Anstalten vom 1. April 1896 an eintreten zu lassen.

5. November. Magistrat verfügt, dass die städtischen Gebäude am 27./1., 6./5. und 22./10. Flaggenschmuck anzulegen haben.

25. November. Königliches Provinzialschulkollegium teilt den Allerhöchsten Erlass über die Feier des 18. Januar mit.

13. Dezember. Königliches Provinzialschulkollegium übersendet als Geschenk Seiner Majestät des Kaisers und Königs 3 Exemplare des Werkes „Der Krieg gegen Frankreich und die Einigung Deutschlands“ von Theodor Lindner zur Verteilung an 2 Schüler und die Lehrerbibliothek.

24. Dezember. Königliches Ministerium verfügt, dass Untersecundaner, welche ohne Vorwissen des Direktors sich der Prüfung vor einer Königlichen Prüfungskommission für Einjährig-Freiwillige unterziehen, aus der Schule zu entlassen sind. Auf das Ergebnis einer solchen Prüfung ist bei der Aufnahme keine Rücksicht zu nehmen, sondern lediglich nach den massgebenden Bestimmungen zu verfahren. (Danach ist eine Aufnahme in Obersecunda erst nach Ablauf von 1½ Jahren nach Eintritt in die Untersecunda auf Grund des Bestehens einer förmlichen Aufnahmeprüfung möglich.)

27. Dezember. Königliches Provinzialschulkollegium übersendet im Auftrage des Herrn Ministers ein Exemplar der Festrede des Generals von Mischke bei der Enthüllung des Kaiser-Friedrich-Denkmal auf dem Schlachtfelde von Wörth zur Übergabe an einen Schüler am 18. Januar.

9. Januar. Königliches Provinzialschulkollegium teilt die Ferienordnung für das Jahr 1896 mit.

Osterferien: Sonnabend den 28. März bis Dienstag den 14. April.

Pfingstferien: Freitag den 22. Mai bis Donnerstag den 28. Mai.

Sommerferien: Sonnabend den 4. Juli bis Dienstag den 4. August.

Herbstferien: Sonnabend den 3. Oktober bis Dienstag den 20. Oktober.

Weihnachtsferien: Sonnabend den 19. Dezember bis Dienstag den 5. Januar 1897.

III. Zur Geschichte der Anstalt.

Der am 31. März 1895 erfolgte Tod des früheren Direktors des Stadtgymnasiums, des Herrn Professors Dr. Otto Nasemann hat auch der städtischen Oberrealschule nicht nur den ersten Leiter, sondern auch einen bis in seine letzten Lebensjahre treuen Freund entrissen. Nachdem von den städtischen Behörden die Begründung einer lateinlosen höheren Schule in Aussicht genommen war, reichte der Verewigte am 27. April 1883 ein ausführliches Gutachten und einen Lehrplanentwurf einer 7stufigen Realschule ein, der bis zum Jahre 1892 massgebend blieb. Zu Gunsten der neuen Anstalt verzichtete der zum einstweiligen Leiter Bestimmte in selbstlosester Weise auf seine Dienstwohnung. Der rasche Aufschwung, den die Schule nahm — Ostern 1886 zählte sie

bereits 6 Klassen mit 9 Lehrern und 142 Schülern — ist zum grossen Teil das Verdienst des lebenswürdigen und geistvollen ersten Direktors. Auch nachdem er sich von der Leitung im Jahre 1886 zurückgezogen, verfolgte er mit herzlichem Wohlwollen Entwicklung und Gedeihen der Anstalt und blieb Lehrern und Direktoren ein freundlicher, kluger Berater.

Im Herbst schied aus dem Kollegium der Oberlehrer Herr Bölecke, um einem ehrenvollen Rufe an das Lehrerinnen-Seminar in Dessau zu folgen. Unsere besten Wünsche begleiten den Herrn Kollegen, der seine reiche unterrichtliche und erzieherische Erfahrung während der vier und ein halb Jahre seines hiesigen Wirkens der Anstalt und den Schülern in vollem Masse hat zu Gute kommen lassen. Seine Vertretung übernahm im Wintersemester Herr Dr. Rottig, während in die freiwerdende Oberlehrerstelle durch Wahl des Magistrats Herr Kampe einrückte.

Am 16. September und 12. März fanden mündliche Reifeprüfungen unter Vorsitz des Provinzialschulrats Herrn Professor Dr. Kramer bzw. des Direktors und in Anwesenheit des Stadtschulrats Herrn Dr. Krähe als Vertreter der Patronatsbehörde statt. Ausserdem wohnte der Herr Provinzialschulrat am 9. Januar dem Unterricht in verschiedenen Klassen bei.

Gegenstand der Reden bei den Schulfeiern war:

- am 1. April: Fürst Bismarck (Herr Oberlehrer Dr. Breyer);
- am 2. September: Worte Kaiser Wilhelms I. und die Schlacht bei Sedan (Herr Oberlehrer Rühlmann);
- am 31. Oktober: Welche Pflichten hat die nur teilweise Durchführung der Reformation den Deutschen auferlegt (Herr Oberlehrer Dr. Hertzberg);
- am 27. Januar: Die Deutschen als Seefahrer (Herr Oberlehrer Dr. v. Scholten).

Am Sedantage und am Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers fanden Prämienvverteilungen!) und Deklamationen statt, denen auch Angehörige von Schülern zuhörten. Am 18. Januar wurde die Rütli-Scene von Schülern der OIIIa unter Leitung des Herrn Oberlehrers Dr. Ebeling dramatisch vorgetragen.

Der Sommerausflug der Klassen I und II fand am 21. und 22. Juni nach Tambach-Oberhof, Schneekopf, Elgersburg statt. Die übrigen Klassen gingen am 22. Juni und zwar:

- die OIII nach Rottleberode-Stolberg-Auerberg,
- die UIII nach Ballenstedt-Victorshöhe-Gernrode,
- die IV nach Wörlitz,
- die V nach Freiburg a. U.,
- die IV nach Schkeuditz-Leipzig.

Eine Erkrankung des Oberlehrers Herrn Dr. Schwarz erforderte eine längere Vertretung, welche Herr Dr. Teubner in dankenswerter Weise übernahm.

Der Gesundheitszustand der Schüler war ein guter. Der durchschnittliche Schulbesuch betrug 97,84%. Mit den Eltern beklagen wir herzlich den Tod zweier hoffnungsvollen Schüler, des Untersecundaners Gustav Beyer und des Obersecundaners Arthur Derz, sowie den eines lieben kleinen Duldners, des Sextaners Richard Sparmann und des in den letzten Tagen des Schuljahres verstorbenen Sextaners Bruno Wantzlöben.

*) Prämien erhielten in OI: Schwarz, Lucke, Zeitz; in UI: Krzywozynski, Friedrichs, Strube; in OII: Haferbier, Winter, Fischer; in UII: Palm, Mennicke, Reichenbacher, Dessau; in OIII: Fleischer, Eisentraut, Bier, Rudloff; in UIII: Kämpfer, Mende, Wilke, Jaeckel.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenztablelle.

	OI	UI	OII	UII AB	OIII AB	UIII AB	IV OM	V OM	VI OM	Summa
1. Bestand am 1. Februar 1895.....	8	8	14	54	64	64	62	71	55	400
2. Abgang bis Ostern	7	1	1	24	11	13	7	5	5	74
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	7	11	24	47	42	47	28	24	—	—
3b. „ „ Aufnahme „ „	—	—	8	3	6	8	6	6	37	74
4. Bestand zu Anfang des Sommersemesters	8	11	34	56	54	64	42	68	63	400
5. Zugang im Sommersemester	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
6. Abgang „ „	1	1	7	9	2	6	—	3	2	31
7a. Zugang durch Versetzung z. Michaelis	—	—	—	—	—	—	30	25	—	—
7b. „ „ Aufnahme „ „	—	1	1	1	1	1	5	2	18	30
8. Bestand zu Anfang des Wintersemesters	7	11	28	48	53	59	78	62	54	400
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
10. Abgang „ „	—	—	—	—	1	2	1	1	2	7
11. Bestand am 1. Februar 1896.....	7	11	28	48	53	57	77	61	52	394
12. Durchschnittsalter am 1. Febr. 1896	19,9	17,9	17,2	16,8	15,6	14,5	13,1	11,6	10,6	

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evan-gelische	Katho-lische	Dissi-denten	Juden	Ein-heimische	Aus-wärtige	Ausländer
1. Anfang des Sommersemesters ...	372	8	2	18	280	108	12
2. „ „ Wintersemesters ...	370	10	2	18	267	117	16
3. 1. Februar 1895	365	10	2	17	263	115	16

C. Abgang.

Übersicht über die Abiturienten.

Lfd. Nr.	Vor- und Zuname	Geburts-tag	Geburtsort	Con-fession	Stand des Vaters ev. Angabe des Vormundes	Wohnort	Zeit des Aufent-haltes auf der Schule in der Prima		Gewählter Beruf (bez. Studium)
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Ostern 1895.									
1.	Max Bäumler	8. VIII. 74	Salzmünde	ev.	Privatmann	Halle a. S.	9	2	Post
2.	Karl Buggert	5. II. 75	Halle a. S.	„	Gastwirt	Halle a. S.	5	2	Steuer
3.	Karl Eberwein	6. VI. 75	Schersen	„	Rittergutspäch.	Stonsdorf	8 1/2	2	Bank
4.	Max Gruneberg	4. XII. 74	Giebichenstein	„	† Kaufmann	Giebichenstein	7	2	Baufach
5.	Wilhelm König	1. IV. 77	Halle a. S.	„	Fabrikant	Halle a. S.	10	2	Chemie
6.	Walter Sommermeyer	4. XI. 76	Ochtmersleben	„	Gutsbesitzer	Ochtmersleben	8 1/2	2	Eisenbahn
Michaelis 1895.									
1.	Georg Horst	19. IV. 77	Hanau	ev.	† Holzhändler	Hanau	2*)	2 1/2	Kaufmann
Ostern 1896.									
1.	Walther Boltze	11. VI. 76	Höhnstedt	ev.	Gutsbesitzer	Höhnstedt	7	2	Bank
2.	Max Keller	17. V. 76	Gohlis	„	Kaufmann	Zörbig	8	2	Kaufmann
3.	Bernhard Lucke	4. V. 76	Wendelstein	„	Mühleninspekt.	Wendelstein	9	2	Mathematik
4.	Kurt Möbus	21. V. 76	Ammendorf	„	Zimmermeister	Ammendorf	8 1/2	2	Elektrotech.
5.	Gustav Reinicke	11. XII. 75	Halle a. S.	„	Verkehrinsp.	Halle a. S.	7	2	Chemie [nik
6.	Hermann Schwarz	7. VIII. 76	Halle a. S.	„	Schlossermstr.	Halle a. S.	7 1/2	2	Post
7.	Richard Zeitz	16. II. 75	Helmstedt	„	Architekt	Halle a. S.	7	2	Kaufmann

*) bis O. 92 auf der Realschule zu Hanau, bis M. 92 auf der Klingerschule zu Frankfurt a. M., bis M. 93 auf der Oberrealschule zu Halberstadt, davon 1/2 Jahr in Prima.

Der Abschlussprüfung zu Ostern 1895 unterzogen sich sämtliche 54 Untersekundaner, 46 erhielten das Zeugnis der Versetzung nach Obersekunda und damit die Berechtigung zum einjährigen Dienst. Von diessen verliessen 22 die Anstalt, 24 traten in die Obersekunda über.

Der Abschlussprüfung im Herbst unterzogen sich 5 Schüler, welche sämtlich die Versetzung nach Obersekunda und die Berechtigung zum einjährigen Dienst erlangten und die Anstalt verliessen.

Zu Ostern 1895 bezw. im Laufe des Schuljahres verliessen die Anstalt

aus OI: Erwin Sohncke;

aus UI: Henry Buriot, Oswald Holzweissig;

au OII: Karl Frosch, Walter Boeck, Karl Hoffmann, August Mosig, Paul Schröder, Heinrich Schubert, Fritz Zhaeage;

aus UII: Siegmund Adler, Hermann Arndt, Hans Boeck, Walter Brandt, Arthur Conrath, Max Fuhrmann, Kurt Mende, Richard Schroedter, Fritz Sievert, Leo Weiss, Richard Wiedemann, Kurt Assmann, Max Barth, Robert Dietrich, Kurt Franzen, Walther Hempel, Otto Hindorf, Alfred Kohl, Paul Kühn, Otto Nultsch, Hans Sonnenberg, Georg Wunsch, Leopold Arndt, Max Schindewolf, Ernst Hädicke, Ernst Laue, Alfred Schulze, Johannes Schweinitz, Julius Spangenberg, Karl Hänschel, Max Löscher, Walter Herm.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

a. Physik.

Sammlungsvorsteher: Oberlehrer Dr. Edler.

Gekauft: 2 Federwagen, Calorimeter, Uranglaswürfel, Dampfkapsel, Steinsalzprisma, Steinsalzzlinse, Platinhütchen mit Bunsenbrenner, ein Satz Gewichte, Apparat für gleichmässige Fortpflanzung des Druckes, Apparat für das Mariottesche Gesetz, Kundtsche Röhre für Gase, Interferenzprisma, Liebigscher Kühler, Auftriebapparat, Probemagnetnadel, Fuchsschwanz.

Geschenkt: von Marr (UIIA) Lichtmühle.

b. Chemie und Mineralogie.

Sammlungsvorsteher: Oberlehrer Dr. Löwenhardt.

Gekauft wurden: 6 chemische Wandtafeln von Schröder, Glasgasometer nach Mitscherlich, pneumatische Glaswanne, Präcisionsgewichtssatz, Reagentien, Glas- und Porzellanutensilien, Mineralien und Mineralienkästchen sowie eine Anzahl Stative, Retortenhalter, Lötrohre u. a. Gerätschaften zur Ausrüstung des Laboratoriums.

Es schenkten: Möbus (OI) eine selbstgezeichnete Wandtafel „Pictets Gasverdichtungsapparat“ und Schultze (UIIA) einige chemische Präparate.

c. Naturbeschreibung.

Sammlungsvorsteher: Oberlehrer Weise.

Gekauft wurden: verschiedene zootomische Präparate von Ratte, Staar, Sumpfschildkröte, Eidechse, Frosch, Weissfisch, Krebs, Weinbergschnecke, Teichmuschel in Spiritus.

Gestopft: Astur nesus. In Spiritus: Astrophyton Linckii.

12 Wandtafeln für den Unterricht in der Naturgeschichte von Jung, v. Koch, Quentell. (Lacerta, Emys, Triton, Lumbricus, Musca; Viscum, Polypodium, Polytrichum, Agaricus, Physica, Mucor, Spirogyra.) — Zippel-Bollmann, Ausländische Kulturgewächse 3. Abteilung.

d. Geographie.

Sammlungsvorsteher: Oberlehrer Dr. Hertzberg.

Die geographische Sammlung erwarb durch Kauf: Herrich, Verkehrskarte. Imhof, Relief vom Thüringer Wald. 25 amerikan. Landschaftstypen und 2 amerikan. Stereoskope. Langhans, Handatlas zur Produktenkunde, Staatsbürgeratlas. Kirchoff-Leutemann, Völkerbilder mit Text. Kuhnert, Wandkarte von Europa, Reliefkarte, Hauptformen der Erdoberfläche, Karte vom Nord-Ostseekanal.

e. Zeichnen.

Sammlungsvorsteher: Zeichenlehrer Kukat.

Durch Kauf wurden erworben: Chevreuil-Jännicke „Farbenharmonie“, Wagner und Eyth „Vorlagen“, Hauser „Säulenordnungen“ und „Stillehre“, 24 Gipsmodelle, 9 Pappmodelle.

f. Lehrerbibliothek.

Bibliothekar: Oberlehrer Dr. Wiese.

Vermehrung durch Kauf: Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung; Frick und Richter, Lehrgänge und Lehrproben, Forts.; Deutsche Litteraturzeitung; Zeitschrift für romanische Philologie; Zeitschrift für den deutschen Unterricht; Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht; Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht; naturwissenschaftliche Rundschau; Blätter für höheres Schulwesen; Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen; Archiv für das Studium der neueren Sprachen; Annales politiques et littéraires; Zeitschrift für Turnen und Jugendspiel; Schmidt, Shakespeare-Lexikon; Schade, Altdeutsches Wörterbuch; Zupitza, Einführung in das Studium des Mittelhochdeutschen; Litzmann, Das deutsche Drama in der litterarischen Bewegung der Gegenwart; Creizenach, Geschichte des neueren Dramas I; Schröer, Faust von Goethe; Sabatier, Le Faust de Goethe; Wychgram, Deutsche Prosa Teil I; Abbot, A Shakespearean Grammar; Nitzsch, Geschichte des deutschen Volkes; Lindner, Geschichte des deutschen Volkes; Giesebrecht, Geschichte der deutschen Kaiserzeit Bd. VI; Lindner, Der Krieg gegen Frankreich; Paulig, Friedrich Wilhelm II; Sievers, Asien, Afrika; Cantor, Vorlesungen über Geschichte der Mathematik; Traube, Physikalisch-chemische Methoden; Urbanitzky, Die Elektrizität im Dienste der Menschheit; v. Meyer, Geschichte der Chemie; van 'T Hoff, Lagerung der Atome im Raume; Rethwisch, Jahresberichte IX; Kroman, Kurzgefasste Logik u. Psychologie; Riehm, Handwörterbuch des biblischen Altertums; Bornemann, Schulandachten; Schultz, Das höfische Leben zur Zeit der Minnesinger; Burckhardt, Geschichte der Renaissance in Italien; Lübke, Geschichte der Renaissance in Frankreich; Lübke, Geschichte der Renaissance in Deutschland; Mushacke, Statistisches Jahrbuch XVI; Hue de Grais, Handbuch der Verfassung und Verwaltung in Preussen; Krafft, Illustriertes Landwirtschafts-Lexikon; Leitfaden für den Turnunterricht in den preussischen Volksschulen (4 Exempl.).

Im Auftrage Seiner Majestät wurde der Lehrerbibliothek ein Lindner, Der Krieg gegen Frankreich überwiesen. Die historische Kommission der Provinz Sachsen schenkte 2 Exemplare der Neujahrsblätter 1896. Die Verlagsbuchhandlung Goedel in Hannover übersandte Lion und Hornemann, Lese- und Lehrbuch der englischen Sprache. Herr Oberlehrer Dr. Wunder schenkte einen Jahrgang von der Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen; Alethagoras, Gymnasiale Bildung und sittliche Erziehung der Jugend; Pietzker und Treutlein, Der Zudrang zu den gelehrten Berufsarten, seine Ursachen und etwaigen Heilmittel; Völcker, Formalsprachliche Bildung u. s. w.; Jäger, Das humanistische Gymnasium.

g. Schülerbibliothek.

Verwaltet durch den Bibliothekar und die Ordinarien.

Vermehrung durch Ankauf: Knötel, Bilderatlas zur deutschen Geschichte; Lindner, Krieg gegen Frankreich (5 Exempl.); Stifter, Studien; Schaupp-Horn, Rustem; Tschudi, Das Tierleben der

Alpenwelt; Rosegger, Peter Mayr; v. Horn, Aus der Maje I, III—VIII; Hörner, Urgeschichte der Menschheit; Herder, Ausgew. Werke; Lenau, Werke; Heine, Werke; Körner, Werke; Varnhagen, Fürst Leopold von Anhalt-Dessau; Rehfues, Scipio Cicala; Müllner, Dramat. Werke; Riehl, Burg Neideck, die 14 Nothelfer; Mendelssohn, Phädon; Arndt, Erinnerungen; Andersen, Nur ein Geiger, Improvisator; Wichert, Novellen; Hebel, Alemannische Gedichte; Fouqué, Undine; Aristoteles, Poetik; Arnim und Brentano, Des Knaben Wunderhorn; Brümmer, Lexikon der deutschen Dichter bis Ende des 18. Jahrhunderts, dgl. bis Ende des 19. Jahrhunderts; Ruppis, Der Pedlar, Das Vermächtnis des Pedlars; Seume, Spaziergang nach Syrakus; Eichendorff, Marmorbild, Schloss Durande; Kürnberger, Der Amerikamüde; Immermann, Epigonen, Münchhausen; Schenkendorf, Gedichte; Schwab, Deutsche Volksbücher; v. Arnim, Goethes Briefwechsel mit einem Kinde; Eckermann, Gespräche mit Goethe; Hoffmann, Das Majorat, Das Frl. von Scuderi, Kater Murr; Strachwitz, Gedichte; Schulze, Die bezauberte Rose; Raimund, Verschwender, Der Bauer als Millionär; Werner, Der 24. Februar; Houwald, Der Leuchtturm; Kotzebue, Menschenhass und Reue; Oehlenschläger, Correggio; v. Platen, Die Abassiden, Verhängnisvolle Gabel; Beer, Der Paria, Struensee; Alcock, Die spanischen Brüder; Rabe, Alte Nester; Knötel, Der alte Fritz.

Den erwähnten Gebern von Geschenken wird an dieser Stelle der verbindlichste Dank der Anstalt ausgesprochen, ebenso auch Herrn Holzhändler Strache für eine Kiste zur Aufbewahrung von Spielgeräten.

VI. Stiftungen.

Aus der Parow'schen Stiftung erhielten auch in diesem Jahre 2 Schüler Unterstützungen.

VII. Mitteilungen an die Eltern der Schüler.

Der Herr Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten verfügte den Abdruck seines Erlasses vom 11. Juli 1895.

„Durch Erlass vom 21. September 1892 — UII 1904 — habe ich das Königliche Provinzial-Schulkollegium auf den erschütternden Vorfall aufmerksam gemacht, der sich in jenem Jahre auf einer Gymnasialbadeanstalt ereignet hatte, dass ein Schüler beim Spielen mit einer Salonpistole von einem Kameraden seiner Klasse erschossen und so einem jungen hoffnungsreichen Leben vor der Zeit ein jähes Ende bereitet wurde. Ein ähnlicher, ebenso schmerzlicher Fall hat sich vor kurzem in einer schlesischen Gymnasialstadt zugetragen. Ein Quartaner versuchte mit einem Tesching, das er von seinem Vater zum Geschenk erhalten hatte, im väterlichen Garten im Beisein eines andern Quartaners Sperlinge zu schießen. Er hatte nach vergeblichem Schusse das Tesching geladen, aber in Versicherung gestellt und irgendwo angelehnt. Der andere ergriff und spannte es, hierbei sprang der Hahn zurück, das Gewehr entlud sich und der Schuss traf einen inzwischen hinzugekommenen, ganz nahe stehenden Sextaner in die linke Schläfe, so dass der Knabe nach drei Viertelstunden starb.

In dem erwähnten Erlasse hatte ich das Königliche Provinzial-Schulkollegium angewiesen, den Anstaltsleitern seines Aufsichtsbezirkes aufzugeben, dass sie bei Mitteilung jenes schmerzlichen Ereignisses der ihrer Leitung anvertrauten Schuljugend in ernster und nachdrücklicher Warnung vorstellen sollten, wie unheilvolle Folgen ein frühzeitiges, unbesonnenes Führen von Schusswaffen nach sich ziehen kann, und wie auch über das Leben des zurückgebliebenen unglücklichen Mitschülers für alle Zeit ein düsterer Schatten gebreitet sein muss.

Gleichzeitig hatte ich auch darauf hingewiesen, dass Schüler, die, sei es in der Schule oder beim Turnen und Spielen, auf der Badeanstalt oder auf gemeinsamen Ausflügen, kurz wo die Schule für eine angemessene Beaufsichtigung verantwortlich ist, im Besitze von gefährlichen Waffen, insbesondere von Pistolen und Revolvern, betroffen werden, mindestens mit der Androhung der

Verweisung von der Anstalt, im Wiederholungsfalle aber unnachsichtlich mit Verweisung zu bestrafen sind.

Auch an der so schwer betroffenen Gymnasialanstalt haben die Schüler diese Warnung vor dem Gebrauche von Schusswaffen, und zwar zuletzt bei der Eröffnung des laufenden Schuljahres durch den Direktor erhalten. Solche Warnungen müssen freilich wirkungslos bleiben, wenn die Eltern selber ihren unreifen Kindern Schiesswaffen schenken, den Gebrauch dieser gestatten und nicht einmal überwachen. Weiter jedoch, als es in dem erwähnten Erlasse geschehen ist, in der Fürsorge für die Gesundheit und das Leben der Schüler zu gehen, hat die Schulverwaltung kein Recht, will sie sich nicht den Vorwurf unbefugter Einmischung in die Rechte des Elternhauses zuziehen. Wenn ich daher auch den Versuch einer Einwirkung nach dieser Richtung auf die Kundgebung meiner innigen Theilnahme an so schmerzlichen Vorkommnissen und auf den Wunsch beschränken muss, dass es gelingen möchte, der Wiederholung solcher in das Familien- und Schulleben so tief eingreifenden Fälle wirksam vorzubeugen, so lege ich doch Wert darauf, dass dieser Wunsch in weiteren Kreisen und insbesondere den Eltern bekannt werde, die das nächste Recht an ihre Kinder, zu ihrer Behütung aber auch die nächste Pflicht haben. Je tiefer die Überzeugung von derersprieslichkeit einmütigen Zusammenwirkens von Elternhaus und Schule dringt, um so deutlicher werden die Segnungen eines solchen bei denjenigen hervortreten, an deren Gedeihen Familie und Staat gleiches Interesse haben.“

Das Bestehen der Abschlussprüfung giebt die Berechtigung zum Besuch der Ober-Sekunda einer Oberrealschule, zu allen Zweigen des Subalterndienstes, für welche früher das Primanerzeugnis erforderlich war, zur Zulassung zu den höheren landwirtschaftlichen Lehranstalten sowie zum einjährigen Militärdienst.

Das Zeugnis für die Prima der Oberrealschule ist ausreichender Nachweis der Schulbildung für die Markscheider- und Landmesser-Prüfung, sowie für das Civil-Supernumerariat bei den Provinzial-Verwaltungs-Behörden.

Das Zeugnis über einjährigen erfolgreichen Besuch der Prima berechtigt zu Stellen der Verwaltung der indirekten Steuern.

Das Reifezeugnis der Oberrealschule berechtigt zum Universitätsstudium der Mathematik und Naturwissenschaften, zum Studium auf technischen Hochschulen, Forst- und Bergakademien und zu den Staatsprüfungen in diesen Fächern und in der höheren Postlaufbahn. Für weitere Studien ist das Bestehen einer Ergänzungsprüfung im Lateinischen und bezw. Griechischen erforderlich.

Knaben, welche nicht von vornherein für das Universitätsstudium bestimmt sind, werden eine geeignetere Vorbildung auf der Ober-Realschule als auf dem Gymnasium finden. Falls die Berechtigung zum einjährigen Militärdienst als Endziel ins Auge gefasst ist, ist entschieden zu dem Besuch einer lateinlosen Anstalt zu raten.

Die zur Aufnahme in die Sexta am Anfange des Schuljahres erforderlichen elementaren Kenntnisse und Fertigkeiten sind: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift; eine leserliche und reinliche Handschrift; Fertigkeit, Diktirtes ohne grobe orthographische Fehler niederzuschreiben; Sicherheit in den vier Grundrechnungen mit gleichbenannten Zahlen. Einige Bekanntschaft mit den Geschichten des Alten und Neuen Testaments, sowie mit Bibelsprüchen und Liederversen wird vorausgesetzt.

Zur Aufnahme in die Sexta berechtigt der dreijährige erfolgreiche Besuch der Vorschule oder der vierjährige erfolgreiche Besuch der Bürger- bezw. Mittelschule. Die Aufnahme in eine höhere Klasse erfolgt auf Grund eines Versetzungszeugnisses einer Real- oder Oberrealschule ohne Prüfung. Der Übertritt aus einem Gymnasium in dieselbe Klasse ist nur bei guten Leistungen in

der Mathematik auf Grund einer Prüfung im Französischen (bezw. von Ober-Tertia an auch im Englischen) möglich.

Vor der Aufnahme ist das Abgangszeugnis der bisher besuchten Lehranstalt und der Impfschein vorzulegen.

Das neue Schuljahr beginnt **Dienstag, den 14. April**, morgens 8 Uhr. Die Aufnahmeprüfung der angemeldeten Schüler findet um 10 Uhr statt.

Halle a. S., im März 1896.

Dr. A. Thaer.



Anhang I.

Übersicht der Schulbücher (für das Jahr 1895/96).

I. Religionslehre.			
Die Bibel	Kl. IV—I	Eckertz, G., Hilfsbuch f. d. ersten Unterricht i. d. deutschen Geschichte Kl. UIII—UII	
Crüger, J., Erklärung des kleinen Katechismus Luthers	" VI—UII	Herbst, W., Historisches Hilfsbuch f. d. oberen Klassen. Teil 1 " OII	
Gesang- und Gebetbuch, evangelisches Militär-	" VI—I	Herbst, W., Historisches Hilfsbuch f. d. oberen Klassen. Teil 2 " UI	
Noack, L., Hilfsbuch für den evang. Religionsunterricht in den oberen Klassen Ausgabe B	" OIII—I	Herbst, W., Historisches Hilfsbuch f. d. oberen Klassen. Teil 3 " OI	
Preuss, A. E., Biblische Geschichten	" VI—IV	Geschichtstabellen für die städtische Oberrealschule " IV—OI	
Anm. Die 80 Kirchenlieder sowie Noack Ausgabe A. dürfen nicht weiter gebraucht werden.		Putzger, F. W., Historischer Schulatlas. " IV—OI	
II. Deutsch.		VI. Geographie.	
a. Grammatiken.		Kirchhoff, A., Erdkunde für Schulen. Unterstufe " VI, V	
Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung	Kl. VI—IV	Kirchhoff, A., Erdkunde für Schulen. Mittel- und Oberstufe " IV—UII	
Wendt, G., Grundriss der deutschen Satzlehre	" VI—UIII	Debes, E., Schulatlas für die mittlere Unterrichtsstufe " VI—IV	
b. Lesebücher.		Debes, Kirchhoff und Kropatscheck, Schulatlas für Oberklassen " UIII—I	
Hopf, J., und Paulsiek, C., Deutsches Lesebuch für Sexta	" VI	VII. Mathematik.	
Hopf, J., und Paulsiek, C., Deutsches Lesebuch für Quinta	" V	a. Mathematische Lehrbücher.	
Hopf, J., und Paulsiek, C., Deutsches Lesebuch für Quarta	" IV	Lackemann, C., Die Elemente der Arithmetik Kl. UIII—UII	
Hopf, J., und Paulsiek, C., Deutsches Lesebuch für Tertia und Untersekunda, herausgegeben von R. Foss	" UIII—UII	Spieker, Th., Lehrbuch der ebenen Geometrie " IV—OI	
Cauer, P., Deutsches Lesebuch für Prima	" UI, OI	Martus, H. C. E., Leitfaden für den Unterricht in der Raumlehre, Teil II " UII—UI	
III. Französisch		b. Aufgabensammlungen. Logarithmentafeln.	
a. Grammatiken.		Wrobel, E., Übungsbuch zur Arithmetik und Algebra Kl. UIII—II	
Strien, G., Elementarbuch, Ausgabe A	" VI	Schlömilch, O., 5 stell. log. und trig. Tafeln. " UII—UI	
" Lehrbuch der franz. Sprache, I	" V	c. Rechenbücher.	
" Lehrbuch der franz. Sprache, II	" IV, UIII	Harms, C., und Kallius, A., Rechenbuch " VI—OIII	
" Schulgrammatik	" IV, UIII	VIII. Naturwissenschaften.	
b. Lesebücher.		a. Naturbeschreibung.	
Gropp, C., und Hausknecht, E., Auswahl französischer Gedichte	" UIII—OI	Wossidlo, Leitfaden der Botanik Kl. V—OIII	
IV. Englisch.		" Zoologie " VI—OIII	
a. Grammatiken.		Vogel und Ohmann, Zeichentafeln, Heft 1 " VI	
Dubislav, G., und Boek, P., Elementarbuch der engl. Sprache	" UIII	" 2 " V	
Dubislav, G., und Boek, P., Schulgrammatik der engl. Sprache	" OIII—OII	Koehne, E., Repetitionstafeln Heft 1 " IV	
b. Lese- und Übungsbücher.		" 2 " UIII, OIII	
Dubislav, G., und Boek, P., Übungsbuch zum Übersetzen	" OIII—OII	b. Physik.	
Gropp und Hausknecht, Auswahl englischer Gedichte	" OIII—I	Sumpf, K., Anfangsgründe der Physik " OIII, UII	
V. Geschichte.		Jochmann, E., Grundriss der Experimentalphysik " OII—I	
Jäger, O., Hilfsbuch f. d. ersten Unterricht i. d. alten Geschichte	" IV	c. Chemie.	
		Rüdorff, F., Grundriss der Chemie " OII, I	
		Dannemann, F., Leitfaden für den Unterricht im chemischen Laboratorium " I	
		IX. Gesangunterricht.	
		Kotzold, H., Gesangschule " VI, V	
		Reischke, W., Liederschatz, Ober- und Unterstufe " VI, V	
		Schwalm, Chor-Sammlung, für die am Chorgesang teilnehmenden Schüler " VI, V	

X. Schriftstellerausgaben für das Jahr 95/96.

Deutsch.

Schiller, Gedichte	Kl. OIII
Uhland, Herzog Ernst	" OIII
Lessing, Minna v. Barnhelm	" UII
Schiller, Maria Stuart	" UII
Voss, Übersetzung von Homers Ilias	" UII
Nibelungenlied, mittelhochdeutsch, Ausgabe von Boetticher und Kinzel	" OII
Walther v. d. Vogelweide, mittelhochdeutsch, Ausgabe von Boetticher und Kinzel	" OII
Schiller, Wallenstein	" OII
Klopstock, Oden, Auswahl	" I
Goethe, Gedichte, Auswahl von Kern	" I
Goethe, Iphigenie	" I
Lessing, Emilia Galotti	" I
Schiller, Braut von Messina	" I
Sophokles, Antigone und Oedipus (Reklam)	" I

Französisch.

Porchat, Trois mois sous la neige, Lpz. Baumgärtner	" UIII
Michaud, Histoire de la première Croisade (Siège d'Antioche et Prise de Jérusalem), Lpz. Renger	" OIII
Thiers, Bonaparte en Egypte, Lpz. Renger	" UII
Souvestre, Confessions d'un Ouvrier, Lpz. Renger	" OII
Voltaire, Siècle de Louis XIV (Guerre de la succession d'Espagne), Lpz. Renger	" OII
Molière, Le Bourgeois Gentilhomme, Lpz. Renger	" UI
Mignet, Histoire de la Terreur, Lpz. Renger	" UI
Molière, Le Misanthrope, Velhagen und Klasing, Ausg. B	" OI

Taine, Les origines de la France contemporaine, Lpz. Renger Kl. OI

Englisch.

Marryat: The children of the New-Forest, Lpz. Renger	" OIII
Scott: Ivanhoe, Lpz. Renger	" UII
Shakspeare: Julius Caesar, Lpz. Renger	" OII
Addison: Sir Roger de Coverley, Lpz. Renger	" OII
Escott: England, its People, Polity, and Pursuits. Berlin, Gaertner	" UI
Dickens: The Cricket on the Hearth	" UI
Byron: The Prisoner of Chillon, Ausg. B bei Velhagen und Klasing	" UI
Macaulay: Warren Hastings, Lpz. Renger	" OI
Byron: Child Harold's Pilgrimage, Lpz. Renger	" OI

XI. Zusammenstellung der für Sexta notwendigen Bücher.

- Preuss, Biblische Geschichten.
- Militär-Gesangbuch.
- Crüger, Erklärung des kleinen Katechismus.
- Regeln und Wörter-Verzeichnis für die deutsche Rechtschreibung.
- Wendt, Deutsche Satzlehre.
- Hopf und Paulsiek, Lesebuch für VI.
- Strien, Elementarbuch der französischen Sprache. Ausgabe A.
- Kirchhoff, Erdkunde, Unterstufe.
- Debes, Atlas, Mittelstufe.
- Harms und Kallius, Rechenbuch.
- Wossidlo, Leitfaden der Zoologie.
- Vogel-Ohmann, Zeichentafeln I.
- Kotzold, Gesangsschule.
- Reischke, Liederschatz, Ober- und Unterstufe.

Anhang II.

Name	Wohnung	Sprechstunden mit Ausnahme der Ferien und des Sonntags
Dr. Thaer, Direktor	Städtische Oberrealschule, Sophienstrasse 37, Eingang Luisenstrasse	11—12 u. Freitags nachmittags 4—5 Uhr
Dr. Breyer, Oberlehrer	Blumenthalstrasse 8	Sommer 12—1, Winter 1—2 Uhr.
Dr. Wiese, Oberlehrer	Wuchererstrasse 72, II	Sommer 12—1, Winter 1—2 Uhr.
Dr. Löwenhardt, Oberlehrer	Mühlweg 23, I	1—2 Uhr ausser Sonnabends.
Dr. Schwarz, Oberlehrer	Wilhelmstrasse 3, I	3 Uhr.
Dr. Urbach, Oberlehrer	Laurentiusstrasse 2, II	1—2 Uhr ausser Sonnabends.
Dr. Edler, Oberlehrer	Herrenstrasse 15, II	1—2 Uhr.
Dr. Ebeling, Oberlehrer	Advokatenweg 6	Sommer 12—1, Winter 1—2 Uhr.
Apel, Oberlehrer	Friedrichstrasse 28, I	1—2 Uhr ausser Sonnabends.
Weise, Oberlehrer	Wuchererstrasse 6, I	S. 12—1, W. 1—2 Uhr ausser Sbd.
Dr. Weber, Oberlehrer	Karlstrasse 3, II	Sommer 12—1, Winter 1—2 Uhr.
Franke, Oberlehrer	Albrechtstrasse 39, II	Sommer 12—1, Winter 1—2 Uhr.
Dr. Heithecker, Oberlehrer	Hohenzollernstrasse 37, II	Sommer 12—1, Winter 1—2 Uhr.
Rühlmann, Oberlehrer	Henriettenstrasse 10, I	Sommer 12—1, Winter 1—2 Uhr.
Dr. von Scholtén, Oberlehrer	Schillerstrasse 9, I	1—2 Uhr.
Dr. Diesing, Oberlehrer	Lessingstrasse 3, II	1—2 Uhr.
Dr. Hertzberg, Oberlehrer	Harz 8	Sommer 12—1, Winter 1—2 Uhr.
Dr. Martin, Oberlehrer	Friedrichstrasse 35	Sommer 12—1, Winter 1—2 Uhr.
Krampe, Oberlehrer	Sophienstrasse 19	1—2 Uhr.
Wagner, Oberrealschullehrer	Margarethenstrasse 2	1—2 Uhr.
Kukat, Zeichenlehrer	Viktoriaplatz 4, II	1—2 Uhr.
Rottmann, Gesanglehrer	Hedwigstrasse 5 p.	1—2 Uhr.